

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Digitalisierung und Mobilität sind aktuell die wichtigsten Themen in Wirtschaft und Gesellschaft. Die init verknüpft beides in ihrem Geschäftsmodell. Unserem Unternehmen kommt daher eine Schlüsselfunktion für die Gestaltung wichtiger Zukunftsfelder zu. Das Umfeld, in dem dies geschieht, unterliegt dabei einem immer schnelleren Wandel. Von technologisch führenden Unternehmen wie init verlangt dies ständige Innovation und steigende Investitionen, um weiter erfolgreich zu sein. Diese Herausforderung hat init im abgelaufenen Geschäftsjahr – gemessen am Rekordumsatz - bestanden.

Viel wichtiger und aussagekräftiger jedoch ist die Entwicklung auf der Auftragsseite, denn sie zeigt, wie gut es einem Unternehmen gelingt, sich auf die aktuellen Anforderungen seiner Kunden und zukünftigen Erfordernisse des Marktes einzustellen. Den Rekordauftragseingang von über 160 Mio. Euro für das abgelaufene Geschäftsjahr konnten wir daher mit Genugtuung zur Kenntnis nehmen. Hierin spiegeln sich eine erfolgreiche Zukunftsstrategie und vor allem die hohe Kompetenz und Motivation der Mitarbeiter wieder. Auf dieser guten Grundlage geht es nun im laufenden Jahr darum, dies auch in zählbare Erfolge für Sie, die Aktionärinnen und Aktionäre der init, umzumünzen. Auch daran werden wir die Arbeit des Vorstands messen.

Die erfreuliche Entwicklung bei den Auftragseingängen hat jedoch noch keinen Niederschlag im Ergebnis gefunden. Das EBIT hat sich gegenüber dem Vorjahr stark reduziert. Dies ist im Wesentlichen auf erhöhte Entwicklungsaufwendungen, auf Einmaleffekte und auf Prozessverzögerungen zurückzuführen. Der Aufsichtsrat diskutiert intensiv mit dem Vorstand das Projektmanagement. Durch organisatorische Veränderungen erwarten wir eine Stabilisierung des EBIT auf dem Niveau der Vorjahre.

Mit diesem Bericht wollen wir Sie über die Aufsichtsrats-tätigkeit bei init informieren und Ihnen die Beratungen und Entscheidungen im Jahr 2018 transparent machen.

Der Aufsichtsrat der init hat sich im vergangenen Jahr zur Erfüllung seiner Aufgabe, den Vorstand zu beraten und seine Geschäftsführung zu überwachen, regelmäßig, zeitnah und umfassend durch den Vorstand informieren lassen. Dies erfolgte durch mündliche und schriftliche Berichte. Die Unterrichtungen und Diskussionen in den Aufsichtsratssitzungen betrafen alle wichtigen, die Gesellschaft und den Geschäftsverlauf betreffenden Sachverhalte und Maßnahmen.

Der Aufsichtsrat hat wegen der Unternehmensgröße und der Aufsichtsratsgröße (drei Mitglieder) keine Ausschüsse gebildet. Er hat sich in der letzten Aufsichtsratssitzung rückblickend auf das Jahr 2018 in einer Selbstevaluation einer Effizienzprüfung unterzogen. Zentrale Punkte waren Organisationsfragen, Informationen an den Aufsichtsrat, personelle Fragen und das Selbstverständnis der Aufsichtsratsmitglieder. Der Aufsichtsrat hat an Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats sowie in Einzelfragen auch die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats standen während des gesamten Geschäftsjahres mit dem Vorstand in ständigem, engem Kontakt. Darüber hinaus erfolgte ad-hoc eine Unterrichtung, wenn berichtsrelevante Vorgänge anstanden. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat die Aufsichtsratsmitglieder zwischen den Sitzungen zeitnah schriftlich und mündlich über Gespräche mit dem Vorstand und dessen Berichte informiert. Alle Maßnahmen, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderten, wurden stets rechtzeitig beraten und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Das Geschäftsjahr 2018 stand auch im Zeichen personeller Veränderungen:

Dr. Hans Heribert Bäsch – bis 30. September 2018 Finanzvorstand der init SE - hat das Unternehmen im besten gegenseitigen Einvernehmen zum 31. Oktober 2018 verlassen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu widmen.

Jennifer Bodenseh hat mit Wirkung zum 1. Oktober 2018 die Position des Finanzvorstands übernommen. Frau Bodenseh startete ihre berufliche Karriere 2009 bei init und leitete als Prokuristin bereits die Abteilung Financial Services. Sie hat sich in den vergangenen Jahren als Finanzexpertin profiliert und war als Mitglied des inneren Führungskreises maßgeblich an erfolgreichen Entscheidungen beteiligt. Wir freuen uns, für den Vorstand der init eine Führungskraft gewinnen zu können, die bei init ausgebildet wurde.

Joachim Becker scheidet auf eigenen Wunsch mit Ablauf seines Vertrages zum 31. März 2019 aus dem Vorstand der init SE aus. Er war 18 Jahre als Chief Operating Officer (COO) im Leitungsgremium der Gesellschaft für zentrale Telematik- und Informationssysteme verantwortlich. In diesem Zeitraum entwickelte sich init zum weltweit führenden Anbieter von integrierten Planungs-, Dispositions-, Telematik- und Ticketinglösungen für Busse und Bahnen.

Der Diplom-Informatiker startete seine berufliche Karriere 1983 bereits bei init, zu deren ersten Mitarbeitern er auch gehörte. Er war maßgeblich am Aufbau des Unternehmens und der Produktpalette im Bereich Planung, Betriebssteuerung und Informationstechnologie beteiligt. Zuletzt zeichnete er sich für die Entwicklung des Wachstumsbereichs „Mobility as a Service“ (MaaS) aus. Joachim Becker wird nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand als Geschäftsführer der Karlsruher INIT GmbH tätig bleiben.

Der Aufsichtsrat dankt Joachim Becker für seine herausragenden Leistungen in der Software-Entwicklung und die jahrelang erfolgreiche Arbeit als Geschäftsführer und COO.

Seine Aufgaben im Vorstand werden künftig von Dipl.-Ing. (FH) Matthias Kühn übernommen. Der Vorstand der init SE wird damit ab dem 1. April 2019 nur noch aus vier Personen bestehen.

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS

Die Sitzungen werden mindestens quartalsweise einberufen. In 2018 fanden insgesamt fünf Aufsichtsratsitzungen, davon eine Strategiesitzung, statt. Die Aufsichtsratsmitglieder waren an allen Sitzungen vollständig anwesend.

Auf Basis der Berichte des Vorstands wurden in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig die wirtschaftliche Lage einschließlich Wirtschafts- und Liquiditätsplanung, die Auftragseingänge, der Auftragsbestand, latente Risiken, Compliance-Themen, Rechtsstreitigkeiten, wesentliche Geschäftsvorgänge, Projekte von besonderer Bedeutung, kritische Tochtergesellschaften, Akquisitionen sowie die mittel- und langfristige Konzernstrategie einschließlich Organisationsfragen und Personalplanung/-entwicklung besprochen.

Außerdem bildeten im Geschäftsjahr 2018 folgende Themen besondere Schwerpunkte:

- ▶ Gründung der Tochtergesellschaft in Irland (INIT INNOVATIONS IN TRANSPORTATION LIMITED)
- ▶ Schließung der Tochtergesellschaft in Finnland (INIT Innovations in Transportations OY)
- ▶ Erwerb der Gesellschaft Mattersoft OY, Finnland
- ▶ Geschäftsprozesse / ERP-Software
- ▶ Genehmigung einer Kreditaufnahme der init SE (KfW-Programm)
- ▶ Genehmigung neuer Geschäftsverteilungsplan für den Vorstand
- ▶ Zustimmung zum Aktienrückkauf
- ▶ die Erörterung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Abhängigkeitsberichts und des nicht-finanziellen Konzernberichts 2017 unter Hinzuziehung des Abschlussprüfers
- ▶ die Feststellung des Jahresabschlusses 2017, die Billigung des Konzernjahresabschlusses 2017, die Freigabe des nichtfinanziellen Konzernberichts 2017 sowie Diskussion des Vorschlags des Vorstands über die Gewinnverwendung
- ▶ die Quartalsmitteilungen und der Halbjahresfinanzbericht 2018
- ▶ Verabschiedung der Beschlussvorschläge zur Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung 2018 und des Berichts des Aufsichtsrats für das Jahr 2017

- ▶ Bestellung von Frau Jennifer Bodenseh zum Vorstandsmitglied der init SE und Beschluss zur Schließung einer Aufhebungsvereinbarung und Beendigungsvereinbarung mit Herrn Dr. Hans Heribert Bäsch
- ▶ Betrachtung der Relation Vorstandsgehälter zu Mitarbeitervergütung
- ▶ Zustimmung zur Beschlussvorlage über die Vorstandstantieme in Form von Aktien
- ▶ Wiederbestellung von Herrn Dr. Gottfried Greschner, Herrn Dr. Jürgen Greschner und Herrn Matthias Kühn zu Vorstandsmitgliedern der init SE
- ▶ Anpassung der fixen Vorstandsgehälter
- ▶ Verabschiedung der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß der Fassung vom 7. Februar 2017
- ▶ Umsetzung des neuen Datenschutzrechts, Cyber Risk, Datensicherheit
- ▶ Effizienzprüfung des Aufsichtsrats
- ▶ Genehmigung Non-Audit-Services des Abschlussprüfers

PRÜFUNG DES JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSES SOWIE DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der init innovation in traffic systems SE zum 31. Dezember 2018 wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde gem. § 315a HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Alle genannten Dokumente sind von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, die durch die Hauptversammlung als Abschlussprüfer der init innovation in traffic systems SE sowie zum Konzernabschlussprüfer gewählt wurde, geprüft worden und erhielten jeweils den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Jahresabschluss, zusammengefasster Lagebericht, Konzernabschluss sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegen.

Jahresabschluss, zusammengefasster Lagebericht und Konzernabschluss sowie die Bestätigungsvermerke und Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden in der Aufsichtsratssitzung vom 20. März 2019 mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer eingehend besprochen. Die verantwortlichen Prüfer berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung, insbesondere auch über die wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters). Diese umfassten für die init SE die Umsatzrealisierung aus Fertigungsaufträgen, die Bewertung der Vorratsbestände und die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen. Ferner berichtete der Abschlussprüfer über das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem, bezogen auf den Rechnungslegungsprozess, über Leistungen, die zusätzlich zur Abschlussprüfung erbracht wurden sowie über ihre Unabhängigkeit im Sinne der gesetzlichen Regelungen. Fragen aus dem Kreis der Aufsichtsratsmitglieder wurden ausführlich beantwortet. Der Aufsichtsrat kam auf dieser Grundlage und aufgrund seiner eigenen Prüfung zu dem Ergebnis, dass das angewandte Prüfungsverfahren angemessen und sachgerecht war und dass die in den Abschlüssen enthaltenen Zahlen- und Rechenwerke hinreichend geprüft wurden und stimmig sind. Es bestanden keine Einwände. Wir stimmen daher dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der init innovation in traffic systems SE und der Konzernabschluss der init Gruppe wurden gebilligt; der Jahresabschluss der init innovation in traffic systems SE ist damit festgestellt.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat seinen Vorschlag zur Gewinnverwendung vorgelegt. Er sieht vor, zur Hauptversammlung am 15. Mai 2019 folgende Verwendung des Bilanzgewinns der init SE in Höhe von Euro 24.209.327,22 zu empfehlen: Ausschüttung eines Betrags von insgesamt 12 Cent je dividendenberechtigter Stückaktie. Der verbleibende Betrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Diesem Vorschlag schloss sich der Aufsichtsrat an.

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, prüfte als Abschlussprüfer auch den vom Vorstand nach § 312 Aktiengesetz erstellten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen („Abhängigkeitsbericht“). Der Abschlussprüfer hat über das Ergebnis folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

- die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind,
- bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war und
- bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und das Ergebnis der Prüfung dieses Berichts durch den Abschlussprüfer zur Kenntnis genommen, beide Berichte geprüft und beide Ergebnisse mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer besprochen. Dem Ergebnis der Prüfung des Abhängigkeitsberichts durch den Abschlussprüfer schließt sich der Aufsichtsrat an. Nach dem abschließenden Ergebnis der Erörterungen und der eigenen Prüfung des Abhängigkeitsberichts durch den Aufsichtsrat, ist der Aufsichtsrat der Ansicht, dass die Feststellungen des Vorstands zutreffend sind und daher keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Ende des Berichts zu erheben sind.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 20. März 2019 ferner den Bericht des Aufsichtsrats beschlossen.

CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Der Aufsichtsrat befasste sich aktiv mit der Umsetzung und Überwachung der Einhaltung des Deutschen Corporate Governance Kodexes. Vorstand und Aufsichtsrat haben am 4. Dezember 2018 gemeinsam eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und diese den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

Über die Corporate Governance bei der init berichtet der Vorstand zugleich auch für den Aufsichtsrat gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodexes in diesem Geschäftsbericht.

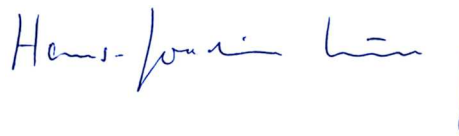
Sollten sich Änderungen in der Entsprechenserklärung während des Geschäftsjahresverlaufs ergeben, so wird diese gemeinsam durch Aufsichtsrat und Vorstand unverzüglich aktualisiert und allen Aktionärinnen und Aktionären auf der Homepage der init zur Verfügung gestellt.

NICHTFINANZIELLER KONZERNBERICHT

An den wesentlichen Prozessen des nichtfinanziellen Konzernberichtes 2018 wurden gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen vorgenommen. In Zweifelsfällen hat uns Ernst & Young beratend unterstützt. Der Aufsichtsrat hat den nach § 315b HGB zu erstellenden nichtfinanziellen Konzernbericht 2018 (Nachhaltigkeitsbericht) gemäß § 171 Abs.1 AktG geprüft. Er ist zu dem Ergebnis gekommen, dass dieser die bestehenden Anforderungen erfüllt und keine Einwendungen zu erheben sind. Der nicht finanzielle Konzernbericht ist auf der Internetseite unter der Rubrik Finanzberichte der init SE zu finden.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand für ihren persönlichen Beitrag im Geschäftsjahr 2018. Unser Dank gilt ebenfalls den Aktionären, Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen.

Karlsruhe, im März 2019



Für den Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Hans-Joachim Rühlig

Vorsitzender